

Projekt:

Adam Riese Schule, Meerbusch
Umbau von zwei Klassenzimmern

Ausgangssituation:

Die Adam-Riese-Schule hat zur Zeit 240 Schülerinnen und Schüler, davon können 112 die OGS und 21 die VGS nutzen, mehr als 20 wurden bereits abgewiesen, Tendenz steigend.

Die aktuelle Raumstruktur genügt bereits jetzt den OGS-Anforderungen nicht mehr und es gibt zu wenig Raum für das Kreativ- und Spielangebot sowie für Ruhe und Entspannung nebst entsprechendem Stauraum.

Lösungsansätze:

Ein Lösungsansatz wäre, ein Ergänzungsgebäude auf dem Schulgelände mit den fehlenden Funktionsbereichen und Raum für zusätzliche Kinder zu schaffen.

Eine kostensensible und nutzungseffektive Alternative wäre, die vorhandenen Klassenräume in ihrer Nutzung für Unterricht am Vormittag und OGS am Nachmittag zu kombinieren.

Hierfür müssen jedoch die vorhandenen Klassenräume multifunktional umgestaltet werden.

Daraus ergibt sich folgende Aufgabenstellung:

Entwicklung eines Raumkonzeptes, das sowohl den Anforderungen an den modernen Schulunterricht als auch eine freie und kreative Nutzung im Nachmittagsbereich ermöglicht. Eine Umgebung, die am Vormittag die Lernbereitschaft fördert und am Nachmittag so viel Behaglichkeit ausstrahlt, dass die Kinder sich in dieser Umgebung wohlfühlen.

Anforderungen Unterricht:

- Schulmöbel, die ergonomisch für Kinder Kl.1-4 passen, flexibel und mobil
- angenehmes Arbeiten in hellen, ruhigen Räumen
- Stauraum für Lernmaterial
- gute Akustik
- gutes Lichtkonzept
- Inklusion möglich
- Einsatz von neuen Technologien, z.B. durch Smartboard

Anforderungen OGS:

- Gemütliche, wohnliche Atmosphäre
- Stauraum für Spiele, Bastelmaterial
- Rückzugsmöglichkeiten, Ruhebereich
- Flexible Nutzung für Kreativ- und Spielangebot
- Mögliche Teilung des Raumes in verschiedene Zonen

Umsetzung:

Im Rahmen eines Pilotprojekts sollen zwei Musterräume der Adam Riese Schule von Grund auf modernisiert werden.

Entworfen wurde ein Raumkonzept, das so flexibel ist, dass es den vielschichtigen Nutzungen über den Tag verteilt gerecht werden kann. Durch multifunktionale Einbauten und mobile Möbel kann der Raum in kurzer Zeit so verwandelt werden, dass er sich optimal an die Nutzung anpasst.

Eine durchgehende Gestaltungslinie mit wiederkehrenden standardisierten Elementen schafft eine ruhige und aufgeräumte Atmosphäre. Funktionalität und designorientierte Detaillösungen sind von besonderer Bedeutung.

Multifunktionale Wandeinbauten

Die großen Wandflächen werden für Wandeinbauten genutzt, die mit allen notwendigen Funktionen für Unterricht und OGS ausgestattet sind.

Zum einen bieten sie eine übersichtliche Struktur für alle Lern-, Spiel und Bastelmaterialien. Zum anderen beherbergen sie diverse Funktionen, wie ein rollbares Ruhehäusschen, eine beleuchtete Matratzenecke zum Kuscheln und Lesen und eine kleine Nische mit Tisch und Hockern zum Spielen. Auch sind neben Rollcontainern mit einem persönlichen Fach für jedes Kind, Bücherwagen und Trocknungswagen für Bilder untergebracht.

Diese Elemente können komplett in die Wand integriert werden, sodass diese während des Unterrichts nicht stören oder ablenken.

Manche Flächen dienen der Akustik, manche als Pinwand. Alle Elemente verbinden Funktionalität mit Gestaltung.

Materialität und Farbgestaltung

Auf den Einsatz von zeitgemäßen, strapazierfähigen und ökologisch unbedenklichen Materialien wird großen Wert gelegt.

Das Farb- und Materialkonzept sieht Holz als wohnliches Material in harmonischer Verbindung mit weiß und grau-beige-Tönen vor, je Klassenraum gibt es eine Akzentfarbe, die anregend die Farbharmonie ergänzt, aber nicht erschlägt. Es wird eine ruhige, dennoch anregende und inspirierende wohnliche Atmosphäre geschaffen.

Deckengestaltung

Für eine gute Akustik sorgt eine Akustikpaneldecke aus Holzwerkstoff.

Flächenbündig eingebaut sind Leuchten für Flächen- und Akzentlicht, die durch das Vorsehen mehrerer Schaltkreise verschiedene Lichtszenarien und -stimmungen ermöglichen.

Ebenfalls integriert sind Deckenhaken zur Einhängung von Hängehöhlen und -Zelten.

Möbiliar

Es gibt vielfache Möglichkeiten unterschiedliche Raumsituationen herzustellen und durch rollbare Möbel ist eine schnelle Anpassung an die jeweilige Anforderung möglich. Durch die Wahl von höhenverstellbaren Fußrastenstühlen für alle Altersgruppen Kl.1-4 und sowohl Einzel- als auch Zweier Tischen mit gleicher Höhe kann auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes optimal reagiert werden.

Technologie

Geplant sind der neuesten Entwicklung entsprechende Smart Boards die einen innovativen, Tafelfreien Unterricht ermöglichen.

